

# GESUNDHEIT! JESUS HEILT 4

## Durchgängig geöffnet

### Rückblick

In der letzten Lektion haben die Kinder vom blinden Bartimäus gehört, der unbedingt zu Jesus wollte und daraufhin von ihm geheilt wurde.

L16\_Bilder  
und L16\_Kalen-  
der auf [www.klgg-download.net](http://www.klgg-download.net)  
(Download-  
Info S. 19)

<b>Text</b>	Jesus hilft einer Frau am Sabbat // Lukas 13,10-17	
<b>Leitgedanke</b>	Jesus kann zu jeder Zeit helfen.	
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgedruckte und ausgeschnittene Bilder (Online-Material)</li> <li>• ausgedrucktes Kalenderblatt (Online-Material)</li> <li>• 1 großes (Wein-)Glas</li> <li>• 1 Teelöffel</li> <li>• mehrere Topfdeckel</li> <li>• mehrere Kochlöffel</li> <li>• 1 Glöckchen</li> <li>• 1 Topf</li> <li>• 1 Schneebesen</li> <li>• Material für Kreativ-Bausteine &gt;&gt; siehe dort</li> </ul>	

### Hintergrund

Der Sabbat war ein Geschenk des Schöpfers an die Menschen. Seine Kernidee: Alle, die sechs Tage arbeiten, sollen sich einen Tag lang ausruhen. Daran schließen sich im Alten Testament weitere Motive an: die Heiligkeit des Sabbats, um Gott zu ehren, die Möglichkeit, Gottesdienst zu feiern und das Zeichen des Bundes Gottes mit Israel. Im Alten Testament gab es nur wenige konkrete Verbote der körperlichen Arbeit.

Zur Zeit Jesus' gab es jedoch einen wachsenden Katalog von Verboten für Tätigkeiten am Sabbat. Man versuchte dabei, das Prinzip „Lebensrettung“ über das Prinzip „Sabbat“ zu stellen. Im Fall der Frau mit

dem verkrümmten Rücken dachte der Synagogenvorsteher nun wohl, dass bei ihrer Krankheit keine Lebensgefahr bestehe und eine Heilung bis zum nächsten Arbeitstag Zeit hätte. Jesus, der als Jude selbstverständlich den Sabbat hielt, heilte mehrmals bewusst am Sabbat, um seinen eigentlichen Sinn klar zu machen: Dieser Tag steht für Gottes Güte und Heil. Jesus heilt also nicht trotz des Sabbats, um sich vom jüdischen Gesetz abzuheben, sondern er heilt bewusst am Sabbat, weil sich hier Gott und Mensch besonders begegnen.

### Methode

Die Geschichte wird mit Geräuschen erzählt, die von den Kindern erzeugt werden. Auf diese Weise sind die Kinder miteinbezogen und gestalten die Geschichte aktiv mit. Bei großen Gruppen können manche Geräuschemacher auch mehrfach vorhanden sein. Diese Kinder sollten dann beieinander sitzen. Um-

gekehrt können bei sehr kleinen Gruppen auch die Mitarbeitenden Geräuschemacher übernehmen.

Bei dieser geräuschvollen und interaktiven Methode ist es sinnvoll, nach dem Gespräch die Geschichte im Kreativ-Baustein „Entdecken“ zu wiederholen.

### Einstieg

Die Bilder aus dem Online-Material liegen in der Mitte und werden gemeinsam betrachtet: *Was machen die Leute da?*

*Ich habe euch einen Kalender mitgebracht. Kalenderblatt aus dem Online-Material in die Mitte legen. Darauf stehen die Wochentage: Montag, Dienstag, ... Gemeinsam die Wochentage aufsagen.*

*Ein Tag ist anders geschrieben. Welcher Tag ist das? Was ist so besonders am Sonntag? Genau, der Sonntag*

*ist der Gottesdiensttag und der Ausruhtag. Welche von unseren Bildern passen zum Sonntag? Die Bilder, die Sonntagssituationen zeigen, werden in die Sonntagspalte gelegt.*

*Und die anderen Bilder? Wo passen sie hin? Alle Spalten des Kalenders werden nach und nach gemeinsam mit passenden Bildern bestückt. Heute möchte ich euch eine Geschichte erzählen, die passierte auch genau am Ausruh- und Gottesdiensttag.*

## Geschichte ::

*Die Geschichte wird vorgelesen. In Klammern stehen Geräusche, die die Geschichte untermalen. Ein Mitarbeitender deutet auf das Kind, das den entsprechenden Geräuschemacher in der Hand hält, um ihm so seinen Einsatz zu verdeutlichen. Folgende Geräuschemacher werden an die Kinder verteilt:*

- (Wein-)Glas und Löffel (Jesus)
- Topfdeckel und Kochlöffel, mehrfach (Menschen in der Synagoge)
- Glöckchen (kranke Frau)
- Topf und Schneebesen (Synagogenvorsteher)

Wer von euch kann denn so richtig laute Geräusche machen? *Die Kinder machen eine Weile laute Geräusche.* Ja, das könnt ihr super! Und wer von euch kann denn ganz leise und vorsichtig Geräusche machen? *Die Kinder machen leise Geräusche.* Oh, das könnt ihr auch schon gut!

Ich erzähle euch nun eine Geschichte. Zu dieser Geschichte soll es auch Geräusche geben. Immer nur ein Geräusch. Jeder kommt dran. Ich zeige euch, wenn ihr dran seid. Passt ganz genau auf!

Es ist also der Ausruhtag, der Tag, an dem die Menschen in den Gottesdienst gehen. Der Tag heißt bei uns Sonntag. In unserer Geschichte heißt dieser Tag Sabbat. Am Sabbat wird nicht gearbeitet, am

Sabbat haben alle Geschäfte geschlossen, am Sabbat sollen sich alle ausruhen und an Gott denken. Die Menschen feiern Gottesdienst. Auch Jesus *(mit dem Teelöffel leicht an das Glas schlagen)* feiert Gottesdienst. Viele Menschen sind gekommen *(mit den Kochlöffeln an die Topfdeckel schlagen)*. Jesus *(mit dem Teelöffel leicht an das Glas schlagen)* erzählt ihnen von Gott. Die Menschen *(mit den Kochlöffeln an die Topfdeckel schlagen)* hören genau zu. Jesus *(mit dem Teelöffel leicht an das Glas schlagen)* sieht sich die Menschen an *(mit den Kochlöffeln an die Topfdeckel schlagen)*. Jesus *(mit dem Teelöffel leicht an das Glas schlagen)* sieht eine Frau *(mit dem Glöckchen klingeln)*. Die Frau ist ganz krumm. Sie kann sich nicht gerade hinstellen. Sie hat eine Krankheit an ihrem Rücken. Sie ist schon viele Jahre krank. Jesus *(mit dem Teelöffel leicht an das Glas schlagen)* tut diese Frau *(mit dem Glöckchen klingeln)* leid. Jesus ruft die Frau zu sich. Die Frau *(mit dem Glöckchen klingeln)* steht vor Jesus *(mit dem Teelöffel leicht an das Glas schlagen)*. Jesus sagt: „Frau, du sollst wieder gesund werden!“ Jesus legt seine Hände auf die Frau. Und in diesem Moment wird die Frau gesund. Sie kann sich wieder aufrichten, sie kann ganz gerade stehen, ihr Rücken ist nicht mehr krumm. Sie ist geheilt *(mit dem Glöckchen klingeln)*! Die Frau dankt Gott

von ganzem Herzen. Sie ist gesund! Sie ist glücklich!

Ein Mann ärgert sich *(mit dem Schneebesen im Topf rühren)*. Was hat Jesus hier gemacht? Es ist doch Sabbat! Am Sabbat soll man sich doch ausruhen, man arbeitet nicht! Der Mann schimpft *(mit dem Schneebesen im Topf rühren)*. „Jeden Tag dürft ihr kommen, um euch heilen zu lassen! Aber nicht am Sabbat! Am Sabbat wird nicht gearbeitet!“

Jesus *(mit dem Teelöffel leicht an das Glas schlagen)* fragt den Mann: „Du sagst, am Sabbat darf man nicht arbeiten? Das stimmt. Aber was machst du am Sabbat mit deinen Tieren? Gibst du ihnen am Sabbat Futter? Ja, natürlich bekommen die Tiere am Sabbat auch Futter und Wasser. Man muss sich immer um seine Tiere kümmern, egal welcher Tag ist. Und ich kümmere mich auch immer um die Menschen, die mich brauchen, egal welcher Tag ist. Ich arbeite nicht am Sabbat, aber ich helfe, wo ich kann, immer!“

Dazu kann der Mann *(mit dem Schneebesen im Topf rühren)* nichts mehr sagen. Die anderen Menschen *(mit den Kochlöffeln an die Topfdeckel schlagen)* freuen sich über die wunderbaren Dinge, die durch Jesus passieren. Die Frau *(mit dem Glöckchen klingeln)* freut sich besonders. Jesus ist toll *(mit dem Teelöffel leicht an das Glas schlagen)*!

## Gespräch

### Darüber müssen wir mal reden!

Das Kind, das die Geräuschemacher Glas und Teelöffel (Jesus) hatte, wird direkt angesprochen: *Hast du gemerkt, wann du immer an die Reihe kamst? Von wem haben wir da gesprochen?*

Ein anderes Kind: *Und du? Für welche Person hast du ein Geräusch gehabt?*

*Wo war Jesus? Was hat er gemacht? Wer hörte ihm zu? Warum hat ein Mann sich so geärgert? Was hat Jesus dazu gesagt?*

*Wir schauen uns noch einmal den Kalender an, auf den wir am Anfang die Bilder gelegt haben. Gibt es etwas, das an jedem Tag zu sehen ist? Jeden Tag isst die Familie gemeinsam. Die Eltern sorgen dafür, dass es an jedem Tag etwas zum Essen gibt, auch am Sonntag, am Ausruhetag. Sie kümmern sich immer.*

*Auch Jesus kümmert sich immer. Zu Jesus kann man immer kommen. Er sorgt immer für uns, zu jeder Zeit. Egal wann es dir schlecht geht, sage es Jesus gleich. Für ihn gibt es keinen ungünstigen Moment.*

## Meine Notizen:

---

---

---

---

---

---

---

## KREATIV-BAUSTEINE

### Entdecken

- Geräuschemacher (Material aus der Geschichte)

Die Geschichte kann direkt noch einmal erzählt werden. Es wird wiederholt, welches Geräusch zu welcher Person gehört. Die Geräuschemacher können (je nachdem, wie gut es vorher geklappt hat), so verteilt bleiben, wie sie waren oder auch getauscht werden.

*Passt gut auf! Hört gut zu – merkt ihr selbst, wann ihr an der Reihe seid? Welches Geräusch zur Geschichte passt?*

Beim Erzählen wird abgewartet, ob die Kinder selbst merken, wann ihr Einsatz kommt, andernfalls werden sie durch ein Kopfnicken dazu aufgefordert.

### Bastel-Tipp

#### Dankesgeräuschemacher

*Die Menschen freuten sich über die wunderbaren Dinge die durch Jesus geschahen.*

- pro Kind 2 Plastikeinweg-Esslöffel
- pro Kind 1 Überraschungsei-Dose
- Bügelperlen
- Washitape (buntes Klebeband)

Die Überraschungsei-Dosen werden mit Bügelperlen gefüllt (nicht zu voll machen, sonst rasselt es nicht). Von zwei Seiten werden nun Plastikeinweg-Esslöffel um die Überraschungsei-Dose gelegt und mit Washitape befestigt – fertig ist die bunte Rassel!

Ein Beispielfoto gibt es im Online-Material. Mit den Rasseln lassen sich wunderbar Dank und Freude zum Ausdruck bringen.

L16 Dankesgeräuschemacher auf [www.klgg-download.net](http://www.klgg-download.net) (Download-Info S. 19)

### Theater

#### Jesus heilt die Frau

*Da viele Kinder es lieben, Playmobil® zu spielen, können die Kinder die biblische Geschichte in verschiedenen Gruppen mit Playmobil-Figuren spielen.*

- Playmobil®-Figuren (viele, so dass genügend für alle Kinder da sind)
- kleine und größere Kartons
- Tücher
- Playmobil-Zubehör: Möbel (Tische, Stühle...), Pflanzen, Essen

Die Kinder werden in Gruppen eingeteilt (etwa 3 Kinder pro Gruppe). Jede Gruppe darf sich das Material nach den eigenen Vorstellungen auswählen. Die Gruppen verteilen sich im Raum. Die Kinder bauen die Szene auf und proben den Ablauf der Geschichte. Wenn alle Gruppen fertig sind, gehen alle Kinder von Gruppe zu Gruppe. Jede Gruppe spielt den anderen Kindern ihre Geschichte vor.

### Erlebnis

#### Lobpreisanz

- Musik (CD-Tipp: Daniel Kallauch: „Du bist der Vater – Lobpreis für Familien“)
- Abspielmöglichkeit
- Rasseln (>> Bastel-Tipp)
- eventuell bunte Tücher

*Man kann Gott auch mit Tanzen loben. In der Bibel haben die Menschen Gott oft mit ihren Tänzen gedankt.*

Die neuen Instrumente können nun richtig zum Einsatz kommen! Musik wird abgespielt, wer mag, kann sich auch ein buntes Tuch zum Tanzen nehmen. Es ist aber auch okay, wenn Kinder nur Zuschauer sein möchten. Die Mitarbeitenden tanzen natürlich mit.

### Musik

- Mein Gott ist so groß, so stark (unbekannt) // Nr. 71 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Komm und feier, heute ist ein Fest (Daniel Kallauch) // Nr. 35 in „Einfach spitze“
- Wir verlassen uns auf Jesus (Daniel Kallauch) // Nr. 108 in „Kleine Leute – Großer Gott“

### Gebet

Jesus, ich danke dir, dass ich jederzeit zu dir kommen darf. Du machst keine Pause. Du hörst mich. Das finde ich großartig an dir! Amen